



**Alexa Bower**

**Meine Kandidatur für  
den Landesvorstand**

**JUSOS  
Potsdam**

ich bin Alexa Bower und 20 Jahre alt aus dem Unterbezirk Potsdam. Seit Juni 2017 bin ich in der SPD und bei den Jusos, erst in Bremen. Dort war ich im Bundestagswahlkampf sowohl mit Jusos als auch mit dem Ortsverein aktiv. Zusätzlich zum Wahlkampf war ich an Ständen aktiv um Präsenz und Ansprechbarkeit zu zeigen.

Seit Oktober 2017 bin ich in Potsdam. Von September 2018 bis Januar 2019 war ich Teil des Awareness-Teams der Jusos Brandenburg mit dem Schwerpunkt auf Homophobie und Diskriminierung. Seit Oktober 2018 bin ich Teil des Sprecher\*innen-Rats der Juso-HSG an der Uni Potsdam an der ich Geschichte und Öffentliches Recht im Bachelor studiere mit dem Ziel des Masters in Zeitgeschichte.

Außerhalb des Studiums bin ich Teil des Frauenwahllokal Potsdam und wurde mit diesem mit dem Marie-Juchacz-Preis 2019 ausgezeichnet. Innerhalb des Frauenwahllokal bin ich verantwortlich für potenzielle Erstwählerinnen und deren Animation in die Politik zu gehen und sie dort zu halten. Hierbei sind sowohl Chancengleichheit als auch deren Wahrnehmung ein wichtiger Schritt. Auf diesem Weg ist das kürzlich verabschiedete Parité-Gesetz ein großer Schritt.

Mit der Aussicht als Jusos Brandenburg eine rein weibliche Doppelspitze wählen zu können, verbindet sich für mich zum einen die

Selbstbeschreibung der Jusos als feministischer Verband als auch die aktuelle Kampagne „The Future Is Feminist“ der Juso-Hochschulgruppen. Hiernach müssen gerade wir handeln und arbeiten; und zwar nicht nur exklusiv mit Frauen sondern auch mit dem Ziel Männer zu befähigen feministisch aufzutreten (siehe auch „Male Feminists Europe“) und auch dadurch die toxische Maskulinität in der Gesellschaft und dem öffentlichen Diskurs zu benennen und zu beseitigen.

Daneben möchte ich auch den „weißen Feminismus“ und den Radikalfeminismus, also die Vermischung von Rechtsextremismus und Feminismus nur auf weiße Frauen bezogen, und den exklusiv auf Cishet-Frauen bezogenen Feminismus angehen um Hand in Hand gleichzeitig Rechtsextremismus zu bekämpfen, auch im Dialog, und inklusiven Feminismus voranzubringen.

Das möchte ich durch verschiedene Projekte erreichen.

Eine Seminarreihe in Richtung Frauen\*-Empowerment mit Erfahrungsberichten von schon Positionen innehabende Frauen\* und/oder ehemaligen Positionsinhaberinnen\* ist eine erste Idee.

***Solidarische und sozialistische Grüße***

***Alexa***

**Falls du noch Fragen hast: 0162 / 79 39 189  
Instagram: @alexaqueenie  
Mail: alexa-bower@t-online.de**